

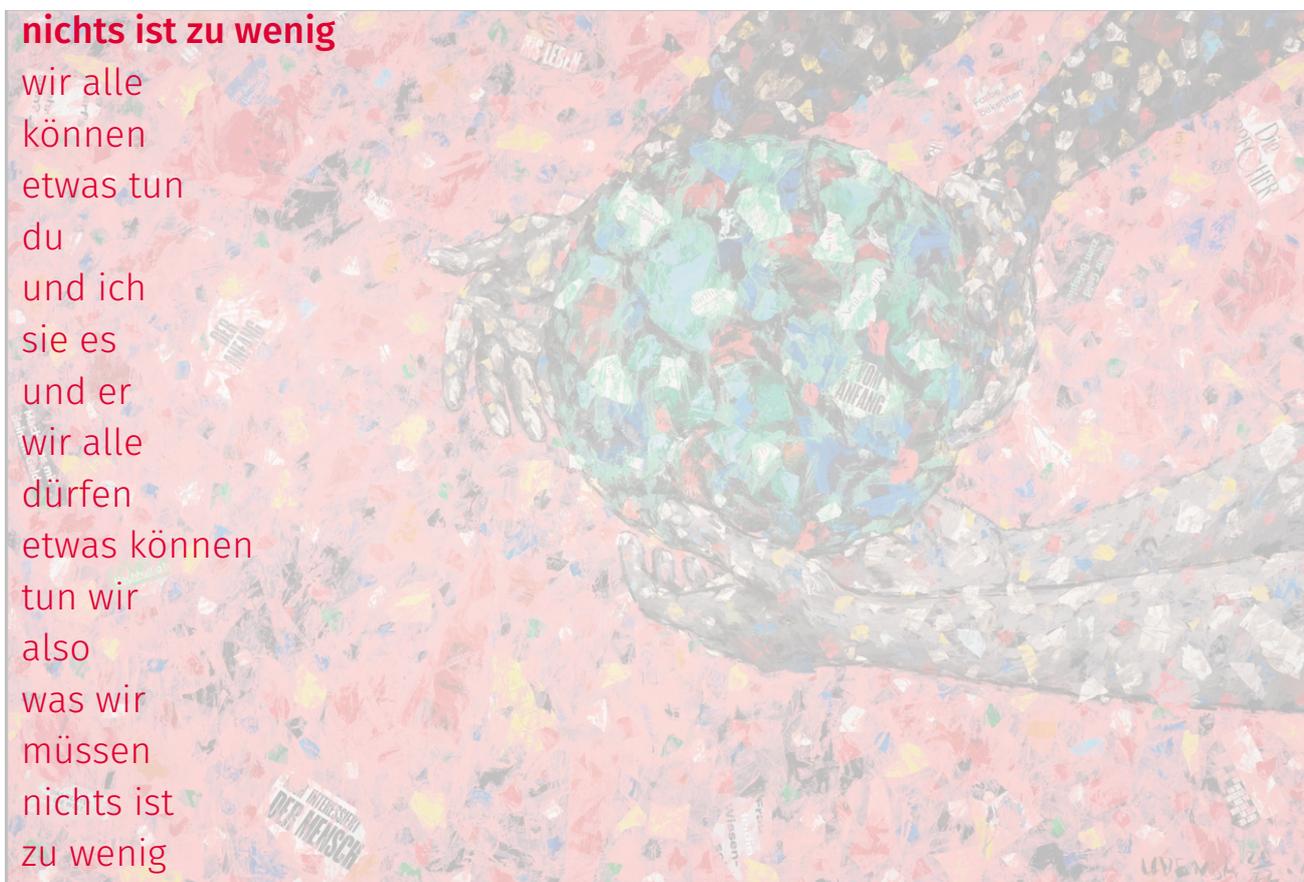
# Weniger ist mehr

## Handabdruck für eine gute Welt

### Einführung in die Praxisvorschläge zur ökumenischen Kampagne 2024

#### nichts ist zu wenig

wir alle  
können  
etwas tun  
du  
und ich  
sie es  
und er  
wir alle  
dürfen  
etwas können  
tun wir  
also  
was wir  
müssen  
nichts ist  
zu wenig



Das Misereor-Hungertuch 2023/24 "was ist uns heilig?" von Emeka Udemba ©Misereor  
Text: Ruth Näf Bernhard, Meditationen zum Hungertuch

Mittwoch, 29.11.23 | 17.00-19.15 Uhr | Infoveranstaltung auf Zoom

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Kinder und Jugendliche sehen sich heute mit einer herausfordernden Welt konfrontiert. Bereits früh hören sie von Klimawandel und globaler Ungerechtigkeit. Sie sehen und verstehen, dass ihre Zukunft gefährdet ist. Wie gross die daraus resultierende Belastung sein kann, zeigen die markant steigenden Fallzahlen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Die diesjährigen Unterrichtsvorschläge legen darum zwei Schwerpunkte:

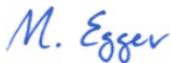
- Sie wollen die Kraft der Hoffnung stärken
- und die Kinder und Jugendlichen in ihren Handlungsoptionen unterstützen.

Auch in diesem Jahr bieten wir eine **öffentliche Einführung auf Zoom** an, zu der ihr gerne auch eure katechetisch Tätigen einladen könnt. An dieser Veranstaltung erhalten die TN grundlegende Informationen zum Kampagnenthema und die Gelegenheit, sich in zwei der vier Praxisvorschläge zu vertiefen. Letztere werden nicht umfassend präsentiert – dazu dienen die Unterlagen, die ab Ende November auf [www.sehen-und-handeln.ch/lernen](http://www.sehen-und-handeln.ch/lernen) zur Verfügung stehen. Vielmehr geht es darum, mit den Autor:innen der Praxisvorschläge ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen, weitere Ideen einzubringen. Details siehe nächste Seite.

Wir freuen uns auf den Austausch!

Mit herzlichem Gruss

Fastenaktion



Moni Egger

HEKS



Simon Weber

## Mittwoch, 29.11.23 | 17.00-19.15 Uhr | Infoveranstaltung auf Zoom

17.00 Begrüssung Simon Weber / Moni Egger

### Handabdruck für eine gute Welt Impulse zum Kampagnenthema

Cybele Schneider / Simon Weber im Gespräch:

Die Botschaft ist simpel und altbekannt: Weniger ist mehr. Was in der Fastenzeit gelebt und erlebt wird, ist auch die zentrale Botschaft für Klimagerechtigkeit. Wir können es schaffen! Diese positive und motivierende Nachricht vom Weltklimarat bringt Hoffnung in die trübe Faktenlage. Einige Anregungen für einen schöpfungsverträglichen Lebensstil

Möglichkeit zum Stellen von Fragen.

17.45 **Austauschrunde I: Zyklus 1 und Zyklus 3/4**

Die TN wählen einen der beiden BreakOut-Räume zu Zyklus 1 resp. Zyklus 3/4.

### Z1: Ich bin Ich - Ich bin gottgewollt | Livia Zwahlen / Moni Egger

Klimakrise, Katastrophen, Kriege. Kinder nehmen die gesellschaftliche Gesamtstimmung intuitiv wahr, auch wenn sie vieles davon nicht kognitiv verstehen können. In diesem Themen- und Spannungsfeld können Religionsunterricht und Katechese eine wichtige Rolle spielen. Der Glaube, dass Gott die Welt und jedes einzelne Menschenkind liebt, wirkt stärkend und entlastend. Der Unterrichtsvorschlag setzt mit der Schlüsselbotschaft: "Du bist gottgewollt. Du darfst hier sein, so, wie du bist." ganz an der Basis an. Auf dieser Basis kann in späteren Schritten in Richtung eigene Aktivität weitergearbeitet werden, sodass die Kinder ihre eigene Wirkmächtigkeit erfahren; zuerst im eigenen Klassenverband, später auch darüber hinaus.

### Z3/4: Schifra und Pua - ein Handabdruck fürs Leben | Nada Müller

Es wird von zwei Frauen erzählt, die ihren Beruf als Hebammen ausgeübt haben. Es wird erzählt, dass von ihnen verlangt wurde, die Jungen der israelitischen Mütter zu töten. Es wird erzählt, dass diese Frauen, anders als vom Pharaos erwartet, Wege gefunden haben, um die Jungen am Leben zu lassen. Ja, es wird erzählt, dass wir Menschen uns nicht zum ersten Mal in einer Situation befinden, die schwierig – ja sogar fast unmöglich – zu lösen scheint. Es wird aber auch erzählt, dass wir unsere Zukunft kreativ, mutig und visionär gestalten können. Im folgenden Unterrichtsbaustein setzen sich die Jugendlichen mit der Erzählung von den beiden Hebammen auseinander und werden ermutigt, in schwierigen Situationen zukunftsorientiert zu handeln.

## 18.25 **Austauschrunde II: Zyklus 2 und Zyklus 3/4**

Die TN wählen einen der beiden BreakOut-Räume zu Zyklus 2 resp. Zyklus 3/4.

### Z2: Ein Baum voller Träume | Moni Egger

Die Verantwortung für die heutige Welt liegt nicht bei den Kindern. Sie liegt bei uns Erwachsenen. Wir sind aufgefordert zu handeln, nicht sie. Kinder haben denn auch nur wenig Möglichkeiten, um die aktuelle Klimakrise zu beeinflussen. Aber sie können etwas Entscheidendes tun: Sie können von einer guten Welt träumen, sich eine gute Zukunft vorstellen. Ihre Träume und Wünsche gilt es zu stärken und zu stützen, denn sie ermöglichen den Kindern einen hoffnungsvollen Blick in die Zukunft. Und nur so ist es überhaupt möglich, gesund in die Zukunft zu gehen. Zudem können Träume eine Richtschnur sein für das, worauf die Kinder ihr Leben ausrichten wollen. Im darüber Reden justieren sie diese Richtschnur immer wieder neu. In biblischer Sprache heisst der grosse Zukunftstraum "Reich Gottes". Diese Metapher vom Himmelreich ist eine Schule des Träumens. Sie kanalisiert die Hoffnungen und gibt Ahnung davon, wie "gutes Leben für alle" aussehen könnte. Im Unterrichtsvorschlag wird das Gleichnis vom Senfkorn verwendet. Der lebenerfüllte Baum, der aus dem Senfkorn wächst, wird zum Bild der eigenen Hoffnungen.

### Z3/4: Kippbilder der Hoffnung | Simon Weber

Bis in die jüngste Vergangenheit liessen sich die Völker von den Geschichten und Träumen leiten, die von den Ältesten oder Propheten:innen erzählt wurden. Auf diese Weise haben sich die menschlichen Gesellschaften entwickelt und vor allem auf diese Weise haben sie überlebt. Heute findet man diese erzählerische Kraft kaum mehr. Sie muss wiederentdeckt werden.

## 19.05 **Abschlussrunde**

19.15 Ende der Veranstaltung

**Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Dieser link führt zur Teilnahme, eine Anmeldung ist nicht nötig: <https://us02web.zoom.us/j/81673960670>**